

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Donnerstag

Antonia BERLINGER, Schmiedgasse 3, Eschen, zum 87. Geburtstag

Georg HANSELMANN, Obergufer 349, Triesenberg, zum 83. Geburtstag

Prüfungskommission für Wirtschaftsprüfer

VADUZ – Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 31. Mai 2005 die Prüfungskommission für Wirtschaftsprüfer für die Mandatsperiode 2005 bis 2009 wie folgt neu bestellt:

- Vorsitz: Bernhard Büchel, Mauren (Liechtensteinische Wirtschaftsprüfervereinigung WPV)
- Mitglieder: Arno Catrina, Haldenstein, (WPV) Martin Nigg, Landrichter
- Ersatzmitglieder: Roger Frick, Triesenberg, (WPV) Uwe Oehri, Landrichter Hans-Peter Urscheler, Laax (WPV) (pafl)

Dienstjubiläum bei der Landesverwaltung

Heute kann Alois BÜRZLE auf eine 25-jährige Tätigkeit bei der liechtensteinischen Landesverwaltung zurückblicken. Herr Bürzle ist beim Tiefbauamt beschäftigt. Gerne schliesst sich das Volksblatt den Gratulationen der Landesverwaltung an.

Dienstjubiläum in der Industrie

Joachim WILLE, Spiegelstrasse 387, Ruggell, feiert heute sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Ivoclar Vivadent AG. Herr Wille ist Gruppenleiter Maschinen-Software.

Der Gratulation der Firmenleitung schliessen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das Volksblatt gerne an.

Studienabschluss

Claudia VOGT-LENHERR, Balzers, hat das Studium der Traditionellen Chinesischen Medizin mit Schwerpunkt Akupunktur an der Academy of Chinese Healing Arts in Winterthur mit Erfolg bestanden. Wir gratulieren ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss.

SENIOREN-KOLLEG

Vom Urknall bis heute: Archäologie des Universums

MAUREN – Heute Donnerstagnachmittag referiert Professorin Dr. Felicitas Paus, Professorin für experimentelle Teilchenphysik an der ETH Zürich, um 15.15 Uhr am Senioren-Kolleg in der Aula der Primarschule Mauren zum Thema «Vom Big Bang zum heutigen Universum». Eine faszinierende Entwicklung der vergangenen Jahre ist die zunehmende Symbiose zwischen der Teilchenphysik – der Welt des Mikrokosmos – und der Kosmologie. Gemeinsames Ziel ist es, ein einheitliches Bild der Welt zu erhalten, das von den kleinsten Abständen zur Zeit des Urknalls bis hin zu kosmischen Dimensionen, d. h. der Grösse des sichtbaren Universums, gültig ist. Auf dieser Reise vom Urknall bis heute trifft man auf fundamentale offene Fragen der Teilchenphysik, welche eng mit der Kosmologie verknüpft sind. Die Möglichkeiten, mit zukünftigen Experimenten diese Fragen beantworten zu können, werden diskutiert. Im Anschluss an die Vorlesung besteht die Gelegenheit zur Fragestellung und Diskussion. Das Senioren-Kolleg lädt alle Interessierten herzlich zu diesem Vortrag ein. (PD)

ARZT IM DIENST

Hoffaldienst 18.00 – 8.00 Uhr
Dr. Hermann Dr. Marxer, Schaan 235 08 08

Mit neuen Kräften ergänzt

Interessante Jahresversammlung der FBP-Ortsgruppe Mauren-Schaanwald

MAUREN – Die Ortsgruppenversammlung der Fortschrittlichen Bürgerpartei Mauren-Schaanwald stand am Dienstagabend im Zeichen, «eine bewährte Crew zu erneuern». Der neuköpfige Vorstand weist mit Maya Bühler, Carmen Meier, Bruno Matt und Daniel Estermann vier neue Gesichter auf.

Der Vorsitzende Gebhard Malin freute sich, eine Vielzahl von Freunden der FBP im Freihofsaal Mauren zur ordentlichen Jahresversammlung begrüßen zu dürfen. Unter ihnen Vorsteher Freddy Kaiser, Vizevorsteherin Doris Wohlwend, die FBP-Gemeinderatsfraktion, die Landtagsabgeordneten Rudolf Lampert und Johannes Kaiser, der FBP-Vizepräsident Liecht. Unterland Rony Üehle sowie eine Reihe von ehemaligen Mandatären. Aussenministerin Rita Kieber-Beck liess sich infolge Landesabwesenheit entschuldigen.

Erlebnisreiche Anlässe im 2004

Anhand einer Powerpoint-Präsentation, welche Rony Üehle wie gewohnt in perfekter Manier kreierte, liess Gebhard Malin die verschiedenen Anlässe für Jung und Alt, welche im 2004 ihre Durchführung fanden. Revue passieren. Höhepunkte stellten u.a. der traditionelle Neujahrsapéro sowie das Curling-Turnier mit der Jugend, der Grillplausch mit Ross und Wagen im Ruggeller Riet, die Seniorenweihnacht sowie die üblichen Veranstaltungen der Ortsgruppe dar.

Vorstandswahlen mit Mutationen

Als versierter Tagespräsident führte Rudolf Lampert im Folgen-



Der neue FBP-Ortsgruppenvorstand von links: Gebhard Kieber, Maya Bühler, Edgar Nipp, Daniel Estermann, Gebhard Malin, Bruno Matt, Carmen Meier und Martha Spiegel.

den durch die Vorstandswahlen. Das bewährte Team des FBP-Ortsgruppenvorstandes wurde mit neuen Kräften bestückt. Die Verdienste der scheidenden Vorstandsmitglieder, Rony Üehle (Obmann-Stellvertreter) und Manfred Kieber (Kassier) wurden herzlich verdankt. Einstimmig gewählt wurden Gebhard Malin als Vorsitzender (bisher), Bruno Matt als Vorsitz-Stellv. (neu), Carmen Meier als Kassierin (neu), Maya Bühler als Kassierin (neu), Edgar Nipp für die Öffentlichkeitsarbeit (bisher Schriftführer), Martha Spiegel für FBP-Frauen (bisher), Daniel Estermann für die Junge FBP (neu)

und Gebhard Kieber für die FBP-Senioren (bisher).

Rückblick auf die Landtagswahlen

Obmann Gebhard Malin und Landtagsabgeordneter Rudolf Lampert nahmen im Anschluss die Landtagswahlen 2005 unter die Lupe. Obwohl die FBP Mauren-Schaanwald bei Landtagswahlen seit 1982 das zweitbeste Ergebnis erzielte, wurde ihr in diesem Wahlgang der «Schwarze Peter» zugeschoben, da sie letztlich gegen den FBP-Landestrend an Stimmenanteil gegenüber der Landtagswahl 2001 verlor. Doch man müsse sich, so die Parteileitung, bewusst sein, dass man in Mauren

einen Stimmenrückgang auf hohem Niveau verbuchen musste. 1997 wies die FBP Mauren 51,4 % auf, 2001 62,6 % und 2005 57,5 %. Fazit: Die FBP Mauren-Schaanwald erzielte auf der Basis der Vergleichsbilanz ein sehr respektables und gutes Ergebnis. Mit dem einhellig gewählten Ortsgruppenvorstand will die FBP Mauren-Schaanwald neuen Wind in ihre Arbeit bringen und sich mit Elan sowie Engagement für die Zukunftsgestaltung einsetzen.

Abschliessend stellte Vorsteher Freddy Kaiser die aktuellen Gemeindeprojekte vor und die Landtagsabgeordneten Rudolf Lampert und Johannes Kaiser berichteten vom Start des neuen Landtages. (PD)

50 Jahre gemeinsam durchs Leben

Goldene Hochzeit feiern heute Ferdi und Anna Nigg, Säss 8, in Balzers

BALZERS – Bescheiden und zufrieden mit sich und der Welt – diesen Eindruck gewann ich im Gespräch mit den beiden Jubilaren Ferdi und Anna Nigg, die heute ihren 50. Hochzeitstag im Kreise ihrer Familie und Freunde feiern können.

• Martin Frick-Eberle

Die spontane Aussage der beiden, «wir geniessen jeden Tag und sind füreinander da», glaubt man aufs Wort – heute sagt man dazu wohl «die Chemie zwischen den beiden stimmt» – und das nach 50 gemeinsamen Jahren, in denen sie viel gearbeitet, gespart und entbehrt, aber auch viel Freude und Dank erfahren durften.

Angefangen hat diese Verbindung vor vielen Jahren, als Anna (79) als junges Mädchen aus Rorschach nach Balzers kam, wo sie als Magd «beim Johler» arbeitete. «Ich habe sie lange nicht bemerkt, erst kurz bevor sie wieder abreiste, habe ich sie kennen gelernt und nicht mehr losgelassen», lacht Ferdi (78), was sich als eine gute Wahl erwiesen hat. Anna arbeitete dann noch im Kreuzspital in Chur und Ferdi als Maurer auf dem Bau, später in einer Schlosserei und zuletzt bis zur Pensionierung als Deponiewart der Gemeinde Balzers. Am 2. Juni 1955 läuteten für Ferdi



Heute gratulieren wir Ferdi und Anna Nigg aus Balzers zur Goldenen Hochzeit.

und Anna Nigg die Hochzeitsglocken der Balzner Pfarrkirche und das junge Paar nahm erst mal Wohnsitz im Elternhaus von Ferdi. Vier Buben und drei Mädchen wurden ihnen geschenkt und der Alltag von Anna als tüchtige Hausfrau und liebevolle Mutter war mit vielfältiger Arbeit mehr als ausgefüllt. Nach getaner Haus-, Feld- und Gartenarbeit wurde abends noch genäht und gestrickt – Langezeit kam bestimmt keine auf. 1968 bezog die Familie das schöne grosse Haus im Balzner Säss, wel-

ches Ferdi in viel Eigenarbeit, auch mit Hilfe der beiden ältesten Kinder, erstellte.

Das grösste Anliegen der beiden war, ihren Kindern eine gute Ausbildung zu ermöglichen, und damit einen guten Start ins Leben, was auch gelungen ist. «Und besonders freut mich, dass jedes ein eigenes Haus hat», erzählt Ferdi nicht ohne Stolz und ist überzeugt, dass man es mit Fleiss und Ehrlichkeit im Leben zu etwas bringen kann. Der Zusammenhalt in der Familie sei gross und mit viel Freude und Ge-

nugtung verfolgen sie den Lebensweg ihrer sieben Kinder. Für Ehne und Ahna sind die regelmässigen Besuche ihrer zehn Enkel und zwei Urenkel natürlich immer eine grosse Freude.

«Als die Kinder kleiner waren, konnten wir uns weder Ferien noch Reisen leisten, aber das haben wir alles noch nachgeholt und heute erinnern wir uns gerne beim gemeinsamen Durchblättern unserer Fotoalben daran. Wir waren in Kanada, in Südamerika, Italien, Lourdes und machten auch Ferien im Südtirol und Tirol – heute geht das aus gesundheitlichen Gründen meiner Frau nicht mehr, aber die Erinnerung daran kann uns niemand nehmen», erzählt Ferdi. Zufrieden mit dem gemeinsam Erreichten, machen sie heute noch kleinere Ausfahrten mit dem Auto, gemeinsames Einkaufen und kürzere Spaziergänge. Auch die Hausarbeit wird je nach Können aufgeteilt, nur an den Kochherd lasse Anna ihren Ferdi nicht, noch sei das ihr Reich, sind sich beide einig.

Heute um 19 Uhr feiern Ferdi und Anna Nigg in der Mariahilfkapelle ihre Goldene-Hochzeit-Messe.

Wir gratulieren dem Jubelpaar von Herzen und wünschen den beiden noch viele schöne gemeinsame Jahre, einen unvergesslichen Festtag im Kreise ihrer Lieben und Gottes Segen.